

Jesus kommt zur Welt



GESTALTET VON DER
JUGENDGRUPPE DER PFARRE JEDLESEE



In der kleinen Stadt Nazareth lebte eine junge Frau. Ihr Name war Maria. Maria freute sich auf ihre Hochzeit. Der Mann, den sie heiraten wollte, hieß Josef.



Eines Tages kam ein Engel zu Maria. Er sagte zu ihr: "Fürchte dich nicht. Gott hat mich zu dir geschickt, um dir etwas ganz Wichtiges zu sagen: Du wirst einen Sohn bekommen. Er wird Gottes Sohn sein. Du sollst ihn Jesus nennen. Jesus wird bei den Menschen leben und ihnen von Gott erzählen und für die Menschen da sein."

Maria war sehr überrascht. Sie antwortete: "Wenn Gott das so möchte, dann bin ich bereit. Es soll so sein, wie Gott es will"



Noch in derselben Nacht, als Maria schon geschlafen hatte, kam der Engel auch zu Josef und sprach zu ihm: "Josef, fürchte dich nicht. Ich bin ein Engel, ein Bote Gottes. Ich habe großartige Neuigkeiten: Maria, deine Verlobte, wird ein Kind bekommen. Das Kind wird Jesus heißen und Gott selbst ist sein Vater. Du musst dich gut um Maria und Jesus kümmern und darauf achten, dass es ihnen gut geht. Bist du dazu bereit?"

Josef antwortete dem Engel: "Ja, das werde ich machen"



Maria wurde also schwanger. Der kleine Jesus wuchs in ihrem Bauch und der Bauch wurde immer größer, sodass man nach einigen Monaten schon gut erkennen konnte, dass sie bald ein Kind zur Welt bringen würde. Als der Bauch schon ziemlich groß war, klopfte es eines Tages an der Tür von Josef und Marias Haus.

Es war ein Bote des Kaisers Augustus. Der Bote erklärte Josef und Maria: "Der Kaiser möchte ganz genau wissen, wie viele Leute in seinen Ländern leben. Darum muss jeder in die Stadt gehen, in der er geboren wurde und sich dort in eine Liste eintragen lassen".



Da Josef in Betlehem geboren wurde, mussten Josef und Maria nach Bethlehem gehen. Der Weg von Nazareth nach Betlehem ist lang und anstrengend.



In Betlehem suchten sie ein Zimmer zum Schlafen. Sie fragten bei jedem Gasthaus, ob sie Platz hätten, doch alle waren schon voll.



Der Wirt eines Gasthauses erlaubte ihnen, im Stall neben seinen Tieren zu schlafen.



Noch in derselben Nacht brachte Maria den kleinen Jesus zur Welt.

Josef legte viel Stroh und Windeln in die Futterkrippe im Stall, sodass das Baby ein weiches Bett hatte.

Maria und Josef waren sehr glücklich.



Draußen vor der Stadt waren Felder. Dort waren Schafhirten mit ihren Schafherden. Mitten in der Nacht kam plötzlich der Engel zu ihnen. Er erzählte, dass Jesus, der Sohn Gottes, in einem Stall in Betlehem geboren wurde.

"Wenn Jesus älter ist", sagte der Engel, "wird er den Menschen viel von Gott erzählen, auch, dass er alle Menschen lieb hat. Jesus wird den Menschen helfen. Vor allem für schwache und traurige Menschen wird er da sein."



Die Hirten wollten Jesus sehen und liefen zu dem Stall. Dort fanden sie Maria und Josef und das Kind in der Krippe.

Nachdem die Hirten den kleinen Jesus gesehen und mit Josef und Maria geplaudert hatten, gingen sie wieder zu ihren Schafen zurück. In den nächsten Tagen erzählten sie allen Menschen, die sie erreichten, von Jesus und dem was ihnen der Engel über ihn gesagt hatte.



Viele Menschen wollten Jesus sehen, so auch Könige und Wissenschaftler aus fernen Ländern. Drei von ihnen kamen nach einer langen Reis zum Stall und brachten Geschenke mit:
Gold, gut riechenden Weihrauch und Myrrhe für die Gesundheit.

Diese drei Weisen erkannten, dass Jesus ein ganz besonderer Mensch war und freuten sich über seine Geburt.



Als Jesus älter geworden war, verbrachte er viel Zeit bei den Menschen. Er erzählte ihnen, dass Gott die Menschen liebt und ihm wichtig ist, dass es allen Menschen gut geht. Jesus erklärte ihnen auch, wie wichtig es ist, füreinander zu sorgen.



Als Jesus einmal zu vielen Menschen gesprochen hatte, wurde es spät und die Menschen bekamen Hunger.

Es waren aber nur wenige Brote und Fische da. Jesus teilte die Brote und Fische, sprach ein Segensgebet und gab sie seinen Freunden, damit sie das Essen unter den Menschen verteilen konnten.

Die Freunde von Jesus konnten allen Menschen die dort waren Brote und Fisch zu essen geben. Alle wurden satt.



Jesus half vielen kranken Menschen, gesund zu werden. Einen Mann, der nicht gehen konnte, heilte er.

Er besuchte auch einmal ein Mädchen, das sehr krank war und machte es wieder gesund.

Weil Jesus die Menschen geliebt hat und er für sie da war, freuen wir uns noch heute darüber, dass er geboren wurde.

Aus diesem Grund feiern wir jedes Jahr Weihnachten, den Geburtstag von Jesus.